DIE PROTOKOLLE DER WEISEN VON ZION

Gruppe A

Der Text *Die Protokolle der Weisen von Zion* ist in 24 sogenannte Sitzungen gegliedert, die während des 1. Zionistenkongresses[3] in Basel 1897 abgehalten worden sein sollen. Die einzelnen Sitzungen sind im Text als Protokolle der Beratungen der sog. Weisen von Zion – 12 Vertreter_innen der 12 Stämme Israels – zum Stand der »jüdischen Weltherrschaftsambitionen« dargestellt.

Die wissenschaftliche Forschung hat gezeigt, dass der Text eine Erfindung bzw. Fiktion und kein Tatsachenbericht ist (wie Anhänger_innen verschiedenster Verschwörungsmythen immer wieder behaupten). In der BRD steht das Werk auf dem Index jugendgefährdender Medien.

Auftrag

Lest den Auszug aus dem Text Die Protokolle der Weisen von Zion und beantwortet die Fragen! Stellt euer Ergebnis auf einem Plakat dar!

S. 30[4]: *»In unserer Zeit, wo die echt Freisinnigen[5] die Beherrscher des Staates sind, ist allein die Macht des Goldes maßgebend. (…). Befindet sich eine Regierung unter dem Einfluss innerer Umwälzungen, oder sieht sie sich infolge der ungeordneten Zustände im eigenen Lande den äußeren Feinden bei jeder Gelegenheit preis gegeben, so muss sie unbestritten dem Untergange geweiht sein: dann ist sie in unserer Gewalt. Die Herrschaft des Geldes, über die wir ganz allein verfügen, reicht ihr einen Strohhalm hin, an welchem sich die Regierung wohl oder übel anklammern muss, will sie nicht rettungslos in den Abgrund versinken.«*

S. 31: *»Die Staatskunst hat mit dem Sittengesetz auch nicht das Geringste zu tun. Ein Herrscher, der an der Hand des Sittengesetzes regieren will, versteht überhaupt nichts von der Staatskunst und ist daher auch keinen Augenblick sicher auf seinem Throne. Wer regieren will, der muss mit Verschlagenheit, List, Bosheit, Verstellung arbeiten. Hohe sittliche Eigenschaften – Offenheit, Ehrbarkeit, Ehrlichkeit – sind Klippen für die Staatskunst, denn sie stürzen die Besten vom Throne, wenn sich der Feind (…) wahrhaft wirksamer Mittel bedient. Diese Eigenschaften mögen (…) Grundsätze der nichtjüdischen Reiche sein; wir dürfen niemals und in keiner Weise mit solchen verkehrten Mitteln arbeiten.«*

S. 31: *»In einem Staat, in welchem die Macht schlecht geregelt ist, die Gesetze und der Herrscher durch zahlreiche Rechte des Freisinns unpersönlich geworden sind, schöpfe ich ein neues Recht: mich nach dem Rechte des Stärkeren auf alle Einrichtungen zu stützen, meine Hand auf die Gesetze zu legen, alle Behörden umzubilden (…).«*

S. 32: *»Unsere Macht wird jetzt, da gegenwärtig alle Mächte ins Wanken geraten, unüberwindlicher sein als jede andere, weil sie unsichtbar sein wird. Daher wird sie unerschütterlich bis zu den Zeiten bleiben, wo sie sich so weit gekräftigt haben wird, daß sie keine Gewalttat mehr unterdrücken kann. (…) Aus dem vorüber gehenden Unheile, das wir jetzt anrichten müssen, wird die Wohltat einer unerschütterlichen Regierung hervor gehen, welche den vom Freisinn gestörten (…) Gang des (…) Daseins wieder herstellen wird. Das Ergebnis heiligt die Mittel.«*

S. 34: *»Die nichtjüdischen Völker sind vom Weingeiste benebelt, ihre Jugend ist vom Humanismus und (…) Lastern betört, von denen sie von unseren Beauftragten, den*

3 Zionismus meint das Streben von Menschen jüdischer Herkunft nach der Gründung eines jüdischen Staats.

4 Die Seitenangaben beziehen sich auf die Ausgabe des Wallstein-Verlags: Jeffrey L. Sammons: Die Protokolle der Weisen von Zion. Die Grundlage des modernen Antisemitismus – eine Fälschung. Göttingen 1998.

5 »Freisinn« ist eine alte Bezeichnung für den politischen Liberalismus im Sinne der Ideen Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit (vgl. Anmerkung des Herausgebers in: Sammons 1998: S. 30, Fußnote 3).

Verwaltern, Lehrern, Dienern, Erzieherinnen in den reichen Häusern, Erziehungsanstalten usw., ebenso von unseren Weibern in Vergnügungsorten (…) verleitet werden.«

S. 34: *»Unsere Losung ist: Macht und Hinterlist! Nur die Macht erringt den Sieg in staatsrechtlichen Fragen, namentlich wenn sie sich an solche Persönlichkeiten heran macht, die etwas im Staate zu sagen haben. Die Gewalt bildet die Grundlage, aber List und Verschlagenheit wirken als Machtmittel für solche Regierungen, die nicht gewillt sind, ihre Krone den Vertretern irgend einer neuen Macht zu Füßen zu legen. Dieses Mittel ist das einzige, um zum Ziele zu gelangen, das uns vorschwebt. Daher dürfen wir nicht zurückschrecken vor Bestechung, Betrug, Verrat, sobald sie zur Erreichung unserer Ziele dienen. In der Staatskunst muss man klug sein, auch vor den fremdartigsten Mitteln nicht zurück zu schrecken, wenn hierdurch nur Unterwürfigkeit und Macht erlangt werden.«*

S. 35: *»An allen Ecken der Welt führten die Worte ‚Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit!' mit Hilfe unserer geheimen Gesellschaften unseren Reihen Riesenmengen zu, die unsere Fahnen zum Siege trugen. Indessen waren jene Worte die Würmer, welche am Wohlstande der Nichtjuden nagten, indem sie überall den Frieden, die Ruhe, den Zusammenhang, den Gemeinsinn der Nichtjuden unterwühlten und dadurch die Grundlagen ihrer Herrschaft zerstörten. (…) Sie gaben uns die Möglichkeit, den höchsten Trumpf auszuspielen: die Vernichtung der (…) nichtjüdischen Adelsherrschaft, welche das einzige Abwehrmittel der nicht jüdischen Völker und Staaten gegen uns gewesen sind.«*

S. 36: *»Auf den Trümmern des alten Bluts- und Geschlechtsadels haben wir den Adel unserer Gebildeten und an die Spitze den Geldadel gesetzt. Der Maßstab dieses neuen Adels liegt im Reichtum, in der Abhängigkeit von uns, in den Lehren, die durch unsere geheimen Ausschüsse verbreitet werden.«*

Was erfahrt ihr im Text über »die Juden« (Eigenschaften u. Verhaltensweisen)? Warum sind diese Zuschreibungen antisemitisch?

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Zu welchen antisemitischen Stereotypen können die Aussagen in eurem Text zusammengefasst werden (Bsp. für ein Stereotyp: »der Wucherjude«, »der kindermordende Jude«)? Notiert die Ergebnisse auf einem Plakat!

DIE PROTOKOLLE DER WEISEN VON ZION

Gruppe B

Der Text *Die Protokolle der Weisen von Zion* ist in 24 sogenannte Sitzungen gegliedert, die während des 1. Zionistenkongresses[6] in Basel 1897 abgehalten worden sein sollen. Die einzelnen Sitzungen sind im Text als Protokolle der Beratungen der sog. Weisen von Zion – 12 Vertreter_innen der 12 Stämme Israels – zum Stand der »jüdischen Weltherrschaftsambitionen« dargestellt.

Die wissenschaftliche Forschung hat gezeigt, dass der Text eine Erfindung bzw. Fiktion und kein Tatsachenbericht ist (wie Anhänger_innen verschiedenster Verschwörungsmythen immer wieder behaupten). In der BRD steht das Werk auf dem Index jugendgefährdender Medien.

Auftrag

Lest den Auszug aus dem Text Die Protokolle der Weisen von Zion und beantwortet die Fragen! Stellt euer Ergebnis auf einem Plakat dar!

S. 36[7]: *»Mit allen Mitteln müssen wir zu verhindern suchen, daß die Kriege Landgewinne bringen; dann werden sie auf das wirtschaftliche Gebiet übertragen, wo wir den Völkern die Macht unserer Vorherrschaft zum Bewusstsein bringen werden. Solche Lage liefert beide kriegsführende Parteien unseren über den ganzen Erdball verteilten Verbindungen aus, die über Millionen von Augen verfügen und durch keine Landesgrenzen gebunden sind. Dann werden unsere Rechte die Rechte der Völker weg wischen und diese ebenso regieren, wie das Bürgerliche Gesetzbuch jetzt die Beziehungen der Staatsangehörigen zueinander regelt.«*

S. 42: *»Die geschilderten Gegensätze werden sich bei der kommenden wirtschaftlichen Spannung, die alle Börsengeschäfte und wirtschaftlichen Industrien lahm legen, wesentlich verschärfen. Mit Hilfe des Goldes, das sich ganz in unseren Händen befindet, und sämtlicher zu unserer Verfügung stehender Schleichwege werden wir eine allgemeine wirtschaftliche Spannung hervor rufen, und dann gleichzeitig in allen europäischen Ländern ganze Scharen von Arbeitern auf die Straße werfen. Diese Massen werden voller Wonne das Blut derer vergießen, die sie in ihrer Einfalt von Jugend auf beneiden, und deren Hab und Gut sie dann ungestört werden rauben können.«*

S. 45: *»Um den Nichtjuden keine Zeit zum Denken und Beobachten zu lassen, müssen wir ihre Gedanken auf Handel und Gewerbe ablenken. Dann werden alle Völker im gegenseitigen Wirtschaftskampfe ihren Vorteil suchen und dabei uns, ihren gemeinsamen Feind, übersehen! Damit die Freiheit endgültig die nichtjüdische Gesellschaft zersetzt und auflöst, muss das Gewerbe auf dem Spielgeschäft8 aufgebaut werden. Dann werden die reichen Gewinne des Gewerbefleißes aus den Händen der Nichtjuden in die Taschen der Spieler, das heißt in unsere Kassen, übergehen.«*

S.48: *»Um unbeschränkt herrschen zu können, muß sich die Geldmacht das ausschließliche Recht für jede Tätigkeit in Handel und Gewerbe erringen. Unsichtbare Hände sind schon am Werk, um diesen Plan in der ganzen Welt zu verwirklichen. Wenn erst dieses Ziel erreicht ist, dann werden die Gewerbetreibenden solches Übergewicht im staatlichen Leben gewinnen, daß sie ungestört das Volk ausbeuten können. Heute ist es wichtiger, die Völker zu entwaffnen, als in den Krieg zu führen: es ist wichtiger, die ent-*

6 Zionismus meint das Streben von Menschen jüdischer Herkunft nach der Gründung eines jüdischen Staats.

7 Die Seitenangaben beziehen sich auf die Ausgabe des Wallstein-Verlags: Jeffrey L. Sammons: Die Protokolle der Weisen von Zion. Die Grundlage des modernen Antisemitismus – eine Fälschung. Göttingen 1998.

8 Bezeichnung für ökonomische Tätigkeiten im Finanzbereich: z. B. Wetten auf die künftige Entwicklung eines Unternehmens durch Akteur_innen an der Börse (vgl. Anmerkung des Herausgebers in: Sammons 1998: S. 45, Fußnote 16).

flammten Leidenschaften zu unseren Gunsten zu benutzen, als sie einzudämmen; es ist wichtiger, fremde Gedanken aufzugreifen und im eigenen Sinne auszulegen, als sie, wie früher, mit Feuer und Schwert zu vertreiben.«

S. 50: *»Sehr bald werden wir uns im Tauschverkehr riesige Alleinrechte (Monopole) sichern, die jeden fremden Wettbewerb ausschließen und für uns eine Quelle gewaltigen Reichtums bilden werden. Von diesen jüdischen Alleinrechten werden selbst die großen Vermögen der Nichtjuden in einer Weise abhängen, daß sie am ersten Tag nach dem großen Zusammenbruche der alten Regierung ebenso verschwinden werden, wie das in die Zahlungsfähigkeit der Staaten gesetzte Vertrauen (Staatskredite). (…) Mit allen Mitteln müssen wir die Macht unserer Oberherrschaft entwickeln; sie muß allen als die Schirmherrin und Wohltäterin derer erscheinen, die sich uns freiwillig unterwerfen.«*

S. 51: *»Gleichzeitig müssen wir Handel und Gewerbe einen verstärkten Schutz angedeihen lassen, und vor allem das Spielgeschäft fördern. Dieses dient uns als Gegengewicht gegen die zunehmende Macht der Industrie. Ohne Spielgeschäft würde die Industrie das bürgerliche Kapital vermehren und zur Hebung der Landwirtschaft beitragen, da sie den Grundbesitz aus der Schuldknechtschaft der Landbanken befreien könnte. Wir müssen es dazu bringen, daß die Industrie der Landwirtschaft sowohl Arbeitskräfte, als auch das Geld nimmt und durch das Spielgeschäft alle Schätze der Welt in unsere Hände ausliefert. Dann sind alle Nichtjuden arme Teufel, dann werden sie sich vor uns beugen, um nur ihr Leben fristen zu können!«*

Was erfahrt ihr im Text über »die Juden« (Eigenschaften und Verhaltensweisen)? Warum sind diese Zuschreibungen antisemitisch?

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Zu welchen antisemitischen Stereotypen können die Aussagen in eurem Text zusammengefasst werden (Bsp. für ein Stereotyp: »der Wucherjude«, »der kindermordende Jude«)?
Notiert die Ergebnisse auf einem Plakat!

DIE PROTOKOLLE DER WEISEN VON ZION

Gruppe C

Der Text *Die Protokolle der Weisen von Zion* ist in 24 sogenannte Sitzungen gegliedert, die während des 1. Zionistenkongresses[9] in Basel 1897 abgehalten worden sein sollen. Die einzelnen Sitzungen sind im Text als Protokolle der Beratungen der sog. Weisen von Zion – 12 Vertreter_innen der 12 Stämme Israels – zum Stand der »jüdischen Weltherrschaftsambitionen« dargestellt.

Die wissenschaftliche Forschung hat gezeigt, dass der Text eine Erfindung bzw. Fiktion und kein Tatsachenbericht ist (wie Anhänger_innen verschiedenster Verschwörungsmythen immer wieder behaupten). In der BRD steht das Werk auf dem Index jugendgefährdender Medien.

Auftrag

Lest den Auszug aus dem Text Die Protokolle der Weisen von Zion und beantwortet die Fragen! Stellt euer Ergebnis auf einem Plakat dar!

S. 54[10]: *»Unsere Leitung muß sich mit allen Hilfskräften umgeben, die ihr der gesittete Staat zur Verfügung stellt. Dazu gehören vor allem Tagesschriftsteller, Rechtsgelehrte, Verwaltungsbeamte, Staatsmänner und schließlich solche Persönlichkeiten, die in unseren Fachschulen eine besondere Vorbildung genossen haben.«*

S. 55: *»Sie müssen bei der Anwendung unserer Grundsätze die Eigenart des Volkes berücksichtigen, in dessen Gebiete sie sich aufhalten werden, um es planmäßig zu bearbeiten. (…). Wenn Sie aber vorsichtig zu Werke gehen, werden Sie sehen, daß schon ein Jahrzehnt genügt, um selbst den festesten Charakter zu Fall zu bringen. Dann können wir ein neues Volk in der Reihe derjenigen zählen, die sich uns schon unterworfen haben.«*

S. 56: *»Das alte freisinnige Feldgeschrei: ‚Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit!‘, das (…) von den zionistischen Logen in die Welt gesetzt wurde, werden wir, sobald wir zur Herrschaft gelangt sind, nur noch als Gedanken einer höheres Geisteswelt gelten lassen, die sich auf Erden nicht verwirklichen lassen. (…) In der Tat haben wir außer unserer eigenen schon jede Herrschergewalt untergraben, obgleich rechtlich noch viele Herrscher und Staatsleitungen vorhanden sind.«*

S. 56: *»Tatsächlich gibt es für uns keine Hindernisse. Unsere Oberherrschaft steht außerhalb aller gesetzlichen Schranken; ihre Grundlagen sind so fest, daß sie nur mit dem Kraftworte: Gewaltherrschaft bezeichnet werden kann. Ich kann es mit voller Überzeugung sagen, daß wir zur Zeit die Gesetzgeber sind; wir sprechen Recht und üben die vollziehende Gewalt aus, wir strafen und begnadigen, wir sitzen als Führer aller unserer Heere hoch zu Roß. Uns leitet ein fester Wille, da wir die Erbschaft einer einst mächtigen Partei angetreten haben, die jetzt ganz von uns abhängt. Wir verfügen über unbändigen Ehrgeiz, brennende Habgier, schonungslose Rachsucht und unerbittlichen Haß.«*

S. 56f.: *»In unserem Dienst stehen Leute aller Anschauungen und Richtungen: Monarchisten, Freisinnige, Demokraten, Sozialisten, Kommunisten und allerhand Utopisten. Wir haben sie alle für uns in das Joch gespannt. Jeder von ihnen untergräbt an seiner Stelle die letzten Stützen der Staatsgewalt und sucht die bestehende Rechtsordnung umzustoßen. Dadurch geraten alle Staaten in Verwirrung: jeder sehnt sich nach Ruhe (…). Wir aber lassen sie nicht zur Ruhe kommen,*

9 Zionismus meint das Streben von Menschen jüdischer Herkunft nach der Gründung eines jüdischen Staats.

10 Die Seitenangaben beziehen sich auf die Ausgabe des Wallstein-Verlags: Jeffrey L. Sammons: Die Protokolle der Weisen von Zion. Die Grundlage des modernen Antisemitismus – eine Fälschung. Göttingen 1998.

bis sie unsere Welt-Oberherrschaft offen und bedingungslos anerkannt haben. Das Volk stöhnt und verlangt nach einer Lösung der gesellschaftlichen (…) Frage (…). Da aber alle Völker in Parteien zerspalten sind und der Parteikampf große Mittel erfordert, so hängen alle Parteien und Völker von uns ab; denn das Geld haben wir Juden allein.«

S. 58: *»Wir haben die nichtjüdische Jugend verdummt, verführt und verdorben. Dieses Ziel wurde von uns dadurch erreicht, daß wir ihre Erziehung auf falschen Grundsätzen und Lehren aufbauten, deren Lügenhaftigkeit uns sehr wohl bekannt war, die wir aber (…) gerade deswegen anwenden ließen.«*

S. 58: *»Sie könnten einwenden, daß die Nichtjuden voller Erbitterung mit den Waffen in der Hand über uns herfallen werden, sobald sie vor der Zeit entdecken, wie alles zusammenhängt. Für diesen Fall haben wir ein letztes, furchtbares Mittel in der Hand (…). Bald werden alle Hauptstädte der Welt von Stollen der Untergrundbahnen durchzogen sein. Von diesen Stollen aus werden wir im Falle der Gefahr für uns die ganzen Städte mit den Staatsleitungen, Ämtern, Urkundensammlungen und den Nichtjuden mit ihrem Hab und Gut in die Luft sprengen.«*

Was erfahrt ihr im Text über »die Juden« (Eigenschaften und Verhaltensweisen)? Warum sind diese Zuschreibungen antisemitisch?

Zu welchen antisemitischen Stereotypen können die Aussagen in eurem Text zusammengefasst werden (Bsp. für ein Stereotyp: »der Wucherjude«, »der kindermordende Jude«)?
Notiert die Ergebnisse auf einem Plakat!

DIE PROTOKOLLE DER WEISEN VON ZION

Gruppe D

Der Text *Die Protokolle der Weisen von Zion* ist in 24 sogenannte Sitzungen gegliedert, die während des 1. Zionistenkongresses[11] in Basel 1897 abgehalten worden sein sollen. Die einzelnen Sitzungen sind im Text als Protokolle der Beratungen der sog. Weisen von Zion – 12 Vertreter_innen der 12 Stämme Israels – zum Stand der »jüdischen Weltherrschaftsambitionen« dargestellt.

Die wissenschaftliche Forschung hat gezeigt, dass der Text eine Erfindung bzw. Fiktion und kein Tatsachenbericht ist (wie Anhänger_innen verschiedenster Verschwörungsmythen immer wieder behaupten). In der BRD steht das Werk auf dem Index jugendgefährdender Medien.

Auftrag

Lest den Auszug aus dem Text Die Protokolle der Weisen von Zion und beantwortet die Fragen! Stellt euer Ergebnis auf einem Plakat dar!

S. 61[12]: *»In allen Staaten gibt es unter den verschiedenen Bezeichnungen annähernd die gleichen Einrichtungen: Volksvertretung, Ministerien, Staatsrat, Höchster Gerichtshof, gesetzgebende und vollziehende Gewalten. (…) Ich bitte Sie nur, daran fest zu halten, daß jede dieser Staatseinrichtungen irgend eine wichtige Aufgabe im Staatsleben erfüllen muss. (…) Die Ämter haben unter sich alle wichtigen Zweige des Staatslebens verteilt: die Verwaltung, die Gesetzgebung, die vollziehende Gewalt. (…) Sobald wir ein wichtiges Glied der Staatsmaschine beschädigt haben, wird der ganze Betrieb in Unordnung geraten und schließlich ebenso absterben.«*

S. 61: *»Nachdem wir den Staatskörper das Gift des Freisinnes eingeflößt haben, hat sich sein ganzer staatsrechtlicher Bau verändert. Heute sind alle Staaten von einer tödlichen Krankheit, der Zersetzung des Blutes, befallen. Wir brauchen nur noch auf den letzten Todeskampf zu warten.«*

S. 61f.: *»Während die Rettung der Nichtjuden in der Erhaltung eines starken Königtums ruhte, schuf der Freisinn die verfassungsmäßig regierten Staaten. Jede Verfassung ist, wie sie genau wissen, die hohe Schule für allerhand Hass und Streit und unfruchtbaren Parteihader, der die Kraft des Staates lähmt und seine Lebensäußerungen jeden Persönlichkeitswertes entkleidet. Die Volksvertretungen wetteiferten mit der Presse darin, die Könige und Herrscher zur (…) Machtlosigkeit zu verurteilen. Auf diese Weise wurden sie schließlich in den Augen des Volkes überflüssig, so daß ein leichtes war, sie zu stürzen. Seitdem begann das Zeitalter der Volksherrschaft, in dem wir die angestammten Könige durch Strohpuppen ersetzten, die wir als ‚Präsidenten' aus der Masse des Volkes unter den uns sklavisch ergebenen Günstlingen aussuchten. Das war der Sprengkörper, den wir unter die Grundmauern nicht nur eines, sondern (…) aller nichtjüdischen Völker gelegt haben.«*

S. 62f.: *»Um dieses für uns gewünschte Ergebnis zu erreichen, werden wir für die Wahl solcher Präsidenten sorgen, deren Vergangenheit irgend einen dunklen Punkt (…) aufweist. Dann haben wir sie ganz in unserer Hand, dann sind sie blinde Werkzeuge unseres Willens! (…) Das Abgeordnetenhaus, in dem viele Vertrauensleute und Parteigänger des Präsidenten sitzen werden, wird ihm als Rückendeckung dienen: es wird ihn wählen und verteidigen. Damit es aber nicht die Macht über den Präsidenten gewinnt, werden*

11 Zionismus meint das Streben von Menschen jüdischer Herkunft nach der Gründung eines jüdischen Staats.

12 Die Seitenangaben beziehen sich auf die Ausgabe des Wallstein-Verlags: Jeffrey L. Sammons: Die Protokolle der Weisen von Zion. Die Grundlage des modernen Antisemitismus – eine Fälschung. Göttingen 1998.

wir ihm persönlich, der Strohpuppe in unserer Hand, das Recht erteilen, neue Gesetze vorzuschlagen oder alte zu verändern. Dann wird die Macht des Präsidenten natürlich zur Zielscheibe unzähliger Angriffe werden. Wir aber wollen ihm ein Mittel der Selbstverteidigung in die Hand geben, indem wir ihm das Recht verleihen, das Abgeordnetenhaus aufzulösen und in der Form von Neuwahlen eine abermalige Entscheidung des Volkes anzurufen, des selben Volkes, dessen Mehrheit blindlings unseren Weisungen folgt!«

S. 66: *»Wir haben eine lügenhafte Staatslehre erdacht und sie unermüdlich den Nichtjuden eingeflößt, ohne ihnen Zeit zur Besinnung zu lassen. Das geschah aus dem Grunde, weil wir unser Ziel nur auf Umwegen erreichen können, da der gerade Weg über die Kraft unserer zerstreuten Stämme geht. Zu diesem Zwecke haben wir die geheimen jüdischen Freimaurerlogen gegründet. Niemand kennt sie und ihre Ziele, am allerwenigsten die Ochsen von Nichtjuden, die wir zur Teilnahme an den offenen Freimaurerlogen bewogen haben, um ihren Stammesbrüdern Sand in die Augen zu streuen. Gott hat uns, seinem ausgewählten13 Volke, die Gnade verliehen, uns über die ganze Welt zu zerstreuen. In dieser scheinbaren Schwäche unseres Stammes liegt unsere ganze Kraft, die uns schon an die Schwelle der Weltherrschaft geführt hat. Der Grundstein ist schon gelegt, es gilt nur noch den Bau zu vollenden.«*

13 Anspielung auf die sog. Bücher Mose (ein zentraler Bestandteil der Thora – das »Heilige Buch« im Judentum –, in denen die Geschichte von der Auserwählung der Juden zum Volk Gottes niedergeschrieben ist. Damit verbunden ist primär die Übernahme des göttlichen Gesetzes (u.a. die 10 Gebote), das Moses auf dem Berg Sinai erhalten habe und welches den Weg zu einem gottgefälligen Leben vorgibt. Die Herrschaft von Juden über Nichtjuden beinhaltet das Gesetz nicht: dies ist eine Erfindung des Antisemitismus (vgl. Anmerkung des Herausgebers in: Sammons 1998: S. 47: Fußnote 17).

Was erfahrt ihr im Text über »die Juden« (Eigenschaften und Verhaltensweisen)? Warum sind diese Zuschreibungen antisemitisch?

Zu welchen antisemitischen Stereotypen können die Aussagen in eurem Text zusammengefasst werden (Bsp. für ein Stereotyp: »der Wucherjude«, »der kindermordende Jude«)?
Notiert die Ergebnisse auf einem Plakat!

DIE PROTOKOLLE DER WEISEN VON ZION

Gruppe E

Der Text *Die Protokolle der Weisen von Zion* ist in 24 sogenannte Sitzungen gegliedert, die während des 1. Zionistenkongresses[14] in Basel 1897 abgehalten worden sein sollen. Die einzelnen Sitzungen sind im Text als Protokolle der Beratungen der sog. Weisen von Zion – 12 Vertreter_innen der 12 Stämme Israels – zum Stand der »jüdischen Weltherrschaftsambitionen« dargestellt.

Die wissenschaftliche Forschung hat gezeigt, dass der Text eine Erfindung bzw. Fiktion und kein Tatsachenbericht ist (wie Anhänger_innen verschiedenster Verschwörungsmythen immer wieder behaupten). In der BRD steht das Werk auf dem Index jugendgefährdender Medien.

Auftrag

Lest den Auszug aus dem Text Die Protokolle der Weisen von Zion und beantwortet die Fragen! Stellt euer Ergebnis auf einem Plakat dar!

S. 70[15]: *»Unsere Zeitungen werden den verschiedensten Richtungen angehören. Wir werden adelige, bürgerliche, freisinnige, sozialistische und selbst umstürzlerische Blätter unterhalten. Sie werden, wie der indische Götze Wischnu, hundert Hände haben, von denen jede den Pulsschlag irgend einer Geistesrichtung fühlen wird. Sobald ein Pulsschlag schneller geht, werden die unsichtbaren Hände die Anhänger dieser Richtung unseren Zielen zu lenken; denn nichts ist leichter zu beeinflussen, als eine erregte Menge, die ohne Überlegung handelt. Jene Dummköpfe, die die Meinung ihres Parteiblattes zu vertreten glauben, werden in Wirklichkeit nur unsere Meinung nach sprechen oder doch wenigstens diejenige Meinung, die uns gerade paßt. Sie bilden sich ein, die Richtlinien ihrer Partei zu verfolgen, und merken nicht, daß sie hinter der Flagge marschieren, die wir ihnen voran tragen.«*

S. 74: *»Auf eine Erörterung dieser neuen Fragen werden sich die hirnlosen nichtjüdischen Leiter der Völkergeschicke stürzen. Sie können noch immer nicht begreifen, daß sie keine Ahnung von den Dingen haben, die sie entscheiden wollen. Die Fragen des Staatsrechts sind nur Denjenigen zugänglich, die sie schon seit vielen Jahrhunderten (…) in die Welt gesetzt haben und ihre Verwirklichung überwacht haben. Das sind ausschließlich wir Juden. Aus allem Gesagten werden sie ersehen, daß wir nach dem Vertrauen des Volkes nur haschen, um unsere Staatsmaschine leichter in Gang zu bringen. Es kann Ihnen nicht entgangen sein, daß wir nur dann die Zustimmung der öffentlichen Meinung suchen, wenn es sich um bloße Worte handelt (…). Tatsächlich tun wir aber was wir wollen. Selbstverständlich verkünden wir stets, daß wir uns bei allen unseren Maßnahmen von der Überzeugung leiten ließen, dem Allgemeinwohl (…) zu dienen.«*

S. 75: *»Nachdem wir die Massen in staatsrechtlichem Sinne aufgehetzt haben, um mit ihrer Hilfe die nichtjüdischen Regierungen zu bekämpfen, ist es nicht leicht, ihren Tatendrang so lange zu bezähmen, bis der Augenblick zur Verwirklichung unserer Pläne gekommen ist. Wir müssen sie daher von der allzu eifrigen Beschäftigung mit den Fragen der Staatskunst ablenken, ihnen ein neues Tätigkeitsfeld geben. Deshalb haben wir die wirtschaftlichen Fragen in den Vordergrund gerückt und den Massen vorgetäuscht, daß es sich hier im Grunde genommen um den selben Kampf gegen die Unterdrücker und Ausbeuter handele.«*

14 Zionismus meint das Streben von Menschen jüdischer Herkunft nach der Gründung eines jüdischen Staats.

15 Die Seitenangaben beziehen sich auf die Ausgabe des Wallstein-Verlags: Jeffrey L. Sammons: Die Protokolle der Weisen von Zion. Die Grundlage des modernen Antisemitismus – eine Fälschung. Göttingen 1998.

S. 75: *»Um dem Volke die wahren Zusammenhänge endgültig zu verbergen und uns vor Entdeckungen zu schützen, lenken wir es außerdem durch allerhand Vergnügungen, Spiele, Leidenschaften und öffentliche Häuser ab. Bald werden in unserer Presse Preisausschreiben auf den verschiedensten Gebieten der Kunst und Kraftspiele, des Sports, erscheinen. Eine solche Fülle von Zerstreuungen und Möglichkeiten der Beschäftigung wird die Gedanken der Masse endgültig von den Fragen ablenken, für deren Verwirklichung wir sonst so hart kämpfen müßten. Haben die Menschen allmählich immer mehr die Fähigkeit zum selbstständigen Denken verloren, so werden sie uns Alles nach sprechen. Wir Juden werden dann allein neue Gedankenrichtungen hervor bringen, natürlich nur durch solche Persönlichkeiten, die nicht im Verdachte stehen, unseren Vorteil zu vertreten.«*

S. 75: *»Sobald unsere Herrschaft anerkannt ist, wird die Rolle der freisinnigen Schwärmer endgültig vorbei sein. Bis dahin werden sie uns die besten Dienste leisten. Deshalb wollen wir auch fernerhin die Gedanken der Masse auf allerhand Ergebnisse abenteuerlicher Lehren lenken, die neu und scheinbar fortschrittlich sind. Haben wir doch durch den Fortschritt mit vollem Erfolge die hirnlosen Köpfe der Nichtjuden verdreht. (…) Wie jeder falsche Gedanke, so dient auch der Fortschritt nur zur Verdunkelung der Wahrheit, damit sie von Niemandem außer uns, dem auserwählten16 Volke Gottes, den Hütern der Wahrheit, erkannt werde.«*

16 Anspielung auf die sog. Bücher Mose (ein zentraler Bestandteil der Thora – das »Heilige Buch« im Judentum –, in denen die Geschichte von der Auserwählung der Juden zum Volk Gottes niedergeschrieben ist. Damit verbunden ist primär die Übernahme des göttlichen Gesetzes (u.a. die 10 Gebote), das Moses auf dem Berg Sinai erhalten habe und welches den Weg zu einem gottgefälligen Leben vorgibt. Die Herrschaft von Juden über Nichtjuden beinhaltet das Gesetz nicht: dies ist eine Erfindung des Antisemitismus (vgl. Anmerkung des Herausgebers in: Sammons 1998: S. 47: Fußnote 17).

Was erfahrt ihr im Text über »die Juden« (Eigenschaften und Verhaltensweisen)? Warum sind diese Zuschreibungen antisemitisch?

Zu welchen antisemitischen Stereotypen können die Aussagen in eurem Text zusammengefasst werden (Bsp. für ein Stereotyp: »der Wucherjude«, »der kindermordende Jude«)?
Notiert die Ergebnisse auf einem Plakat!

DIE PROTOKOLLE DER WEISEN VON ZION

Gruppe F

Der Text *Die Protokolle der Weisen von Zion* ist in 24 sogenannte Sitzungen gegliedert, die während des 1. Zionistenkongresses[17] in Basel 1897 abgehalten worden sein sollen. Die einzelnen Sitzungen sind im Text als Protokolle der Beratungen der sog. Weisen von Zion – 12 Vertreter_innen der 12 Stämme Israels – zum Stand der »jüdischen Weltherrschaftsambitionen« dargestellt.

Die wissenschaftliche Forschung hat gezeigt, dass der Text eine Erfindung bzw. Fiktion und kein Tatsachenbericht ist (wie Anhänger_innen verschiedenster Verschwörungsmythen immer wieder behaupten). In der BRD steht das Werk auf dem Index jugendgefährdender Medien.

Auftrag

Lest den Auszug aus dem Text Die Protokolle der Weisen von Zion und beantwortet die Fragen! Stellt euer Ergebnis auf einem Plakat dar!

S. 67[18]: *»Welche Aufgabe erfüllt jetzt die Presse? Sie dient dazu, die Volksleidenschaften in dem von uns gewünschten Sinne zu entflammen oder selbstsüchtige Parteizwecke zu fördern. Sie ist hohl, ungerecht und verlogen. Die meisten Menschen wissen gar nicht, wem die Presse eigentlich dient. Wir Juden haben sie unseren Zwecken dienstbar gemacht (…).«*

S. 68f.: *»Jeder von Ihnen (…) weiß, daß mit den nebelhaften Versprechungen des Freisinns der Weg zu unsinnigen Träumen gepflastert ist, die jede Zucht und Ordnung in den Beziehungen der Menschen zu einander und zum Staat aufheben wollen. Der Fortschritt oder richtiger gesagt, der Gedanke des Fortschritts führte zur Lehre von der Gesetzlosigkeit, da er die bisherigen Abhängigkeits-Verhältnisse der Menschen beseitigte, ohne sie von der Notwendigkeit einer neuen Unterordnung zu überzeugen. Alle sogenannte Fortschrittler sind Umstürzler, wenn auch nicht immer in ihren taten, so doch mindestens ihren Anschauungen nach.«*

S. 77: *»Es wird noch viel Zeit, vielleicht sogar ein ganzes Jahrhundert, vergehen, bis der von uns in allen Staaten für ein und denselben Tag vorbereitete Umsturz zum Ziele führt und die völlige Unfähigkeit aller bestehenden Regierungen allgemein anerkannt ist. Haben wir endlich die volle Herrschaft erlangt, so werden wir dafür zu sorgen wissen, daß gegen uns keinerlei Verschwörungen stattfinden können.«*

S. 79: *»So lange wir noch nicht zur Herrschaft gelangt sind, müssen wir vorläufig, im Gegensatz zu den vorhin entwickelten Grundsätzen, in der ganzen Welt die Zahl der Freimaurerlogen möglichst vermehren. Wir werden den Einfluß der Logen dadurch verstärken, daß wir ihnen alle Persönlichkeiten zuführen, die in der Öffentlichkeit eine hervorragende Rolle spielen oder doch wenigstens spielen könnten. Denn wir sehen in den Logen ein Hauptmittel zur Verbreitung unserer Lehren und zur Verwirklichung unserer Ziele.«*

S. 80: *»Wenn die Welt von Unruhen geplagt wird, so heißt das, daß wir diese Unruhen hervor rufen mußten, um das allzu feste Gefüge der nichtjüdischen Staaten zu zerstören. Kommt es irgend wo zu einer Verschwörung, so steht an der Spitze derselben sicher kein Anderer, als einer unserer treuesten Diener. Es versteht sich von selbst, daß wir Juden allein und sonst Niemand die Tätigkeit der Freimaurerlogen leiten. Wir allein wissen, welchem Ziele sie zusteu-*

17 Zionismus meint das Streben von Menschen jüdischer Herkunft nach der Gründung eines jüdischen Staats.

18 Die Seitenangaben beziehen sich auf die Ausgabe des Wallstein-Verlags: Jeffrey L. Sammons: Die Protokolle der Weisen von Zion. Die Grundlage des modernen Antisemitismus – eine Fälschung. Göttingen 1998.

ern, wir allein kennen den Endzweck jeder Handlung. Die Nichtjuden dagegen haben keine Ahnung von diesen Dingen, sie sehen nur das Nächstliegende, Unmittelbare, und sind gewöhnlich mit der augenblicklichen Befriedigung ihrer Eigenliebe bei der Ausführung eines Vorhabens zufrieden. (…) Eben so wenig merken sie, daß der Gedanke zur Tat nicht von ihnen selbst stammt, sondern auf unsere Einflüsterungen zurück zu führen ist.«

S. 81: *»Wie scharfsinnig ist doch der Ausspruch unserer alten Weisen, daß ein großes Ziel nur dann erreicht werden kann, wenn man in der Wahl der Mittel nicht wählerisch ist und die Opfer nicht zählt, die zur Strecke gebracht werden. Wir haben die Opfer vom viehischen Samen der Nichtjuden niemals gezählt, mußten freilich auch viele der Unsrigen opfern. Dafür haben wir Juden schon jetzt eine Stellung in der Welt erreicht, auf die wir in unseren kühnsten Träumen nicht zu hoffen wagten. Mit verhältnismäßig geringen Opfern aus der Zahl der Unserigen haben wir unser Volk vor dem Untergang bewahrt.«*

S. 82: *»Die tiefgreifenden Unterschiede in der geistigen Veranlagung der Juden und Nichtjuden zeigen deutlich, daß wir Juden das auserwählte Volk sind. Von unseren Stirnen strahlt hohe Geisteskraft, während die Nichtjuden nur einen (…) viehischen Verstand haben. Sie können (…) nicht voraus schauen; sie sind unfähig, etwas zu erfinden (…). Daraus geht klar hervor, daß die Natur selbst uns zur Herrschaft über die ganze Welt voraus bestimmt hat.«*

Was erfahrt ihr im Text über »die Juden« (Eigenschaften und Verhaltensweisen)? Warum sind diese Zuschreibungen antisemitisch?

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Zu welchen antisemitischen Stereotypen können die Aussagen in eurem Text zusammengefasst werden (Bsp. für ein Stereotyp: »der Wucherjude«, »der kindermordende Jude«)?
Notiert die Ergebnisse auf einem Plakat!